

Presseaussendung

Zum 2. Forum der vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) initiierten und im Südburgenland umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsinitiative **„Innovationslabor act4.energy“**

vom 27.11.2018 in Eisenstadt

VEREINT IN DIE BURGENLÄNDISCHE ENERGIE-ZUKUNFT

Mit Unterstützung von Hans Peter Doskozil, Thomas Steiner, Klaus Sagmeister,
Erich Trummer & Leo Radakovits

- Globales Leuchtturm-Projekt von Andreas Schneemann setzt nächsten Schritt von Südburgenland nach Eisenstadt
- Open Innovation sichert volle Integration der Bevölkerung
- Neue Arbeitsplätze: Investitionen in Erneuerbare Energie-Forschung und neues Kompetenz-Zentrum im Südburgenland mit Austrian Institute of Technology (AIT), Fronius, KIOTO, Siemens, BlueSky Energy, Siblik u.a.
- Zusätzliche Impulse für Digitalisierung in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Daseinsvorsorge, Tourismus, E-Mobilität

Nach seinem Start mit 10 Kommunen in der Region Oberwart-Stegersbach im Frühjahr 2018 folgt nun der 2. Schritt des von BMVIT & FFG geförderten act4.energy-Innovationslabors durch den Zusammenschluss von Top-Technologie-Innovatoren - mit dabei das AIT, Siemens Österreich, Fronius International, Bluesky Energy, Siblik Elektrik und KIOTO Solar - unter der Führung des Initiators Andreas Schneemann. Es gibt auch schon ganz konkrete Pläne für die Errichtung eines Kompetenz-Zentrums für regionale, erneuerbare Energiesysteme in Stegersbach. Sechs große „Challenges“, also Herausforderungen sind laut Schneemann zu bewältigen - sie sollen im Zusammenhang mit sogenannten „Energie-Tickets“, also Angeboten an alle Bereiche und Nutzergruppen, neue, praxisorientierte und digitale Energie-Lösungen bringen.

In 2019 soll der dritte Schritt und somit das 3. Forum mit der Ansprache der österreichischen Bundesebene gesetzt werden.

Dies alles, damit kommunal-regionaler, nachhaltig erzeugter Strom in die Steckdose und ins Elektroauto gelangen kann und die Nutzungsmöglichkeiten von Erneuerbaren Energien verbessert werden. Als Basis für eine zukunftsorientierte, digitalisierte und menschenfreundliche burgenländische Energie-Zukunft.

Das Burgenland ist mit Wind- und Sonnenenergie Vorreiter bei Erneuerbarer Energie in Österreich und bietet damit eine perfekte Basis für den Aufbau von Local Energy Communities. In der 10 südburgenländische Gemeinden umfassenden act4.energy Innovationslabor-Region Oberwart-Stegersbach wird schon seit vielen Jahren die Entwicklung und Demonstration eines beispielhaften, regionalen, erneuerbaren Energiesystems realisiert.

In Eisenstadt wurde nun die Energie-Innovations-Initiative unter Einbeziehung weiterer Teil-Projekte für die geplante überregional und international beispielgebende kommunale Zusammenarbeit und Integration der Bevölkerung fortgesetzt. Um die Innovations- und Themenführerschaft weiter auszubauen berichteten und diskutierten bei diesem Event Initiator Andreas Schneemann, Hans Peter Doskozil, Erich Trummer, Leo Radakovits, Michael Paula vom BMVIT und Josef Stadlinger von Siemens über die nächsten Maßnahmen des Projektes, das mit neuen Impulsen zu Klimaschutz, Digitalisierung und Integration der Bevölkerung den regionalen Standort aufwerten will.

Projekt-Initiator Schneemann, „Mit unserer Initiative bringen wir dem Burgenland und ganz Österreich ein Leuchtturmprojekt im Bereich der erneuerbaren Energien und zeigen dabei beispielhaft vor, wie in einem Open Innovation Prozess kommunale Zusammenarbeit und Einbindung der Bevölkerung ein erfolgreicher Motor für Innovationsprozesse und regionale Entwicklung sein können.“

LR Mag. Hans Peter Doskozil, Land Burgenland:

„Innovationen im Bereich der erneuerbaren Energien sichern uns nicht nur eine nachhaltige Energieversorgung sondern setzen auch wichtige Impulse für eine regionale Entwicklung und die Wirtschaft. Die in der Region Oberwart-

Stegersbach gestartete act4.energy-Initiative zeigt beispielhaft welche Innovationskraft im ganzen Burgenland vorhanden ist und wie die Chancen, die sich durch die Energiewende bieten, erfolgreich genutzt werden können.“

Bgm. Erich Trummer, GVV Präsident

„Innovationsprojekte wie das Innovationslabor act4.energy zeigen, dass nicht nur große Städte Smart Cities sein können. Auch auf Regions- und Gemeindeebene sind Innovations- und Technologieinitiativen Erfolgsfaktoren um bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Kommunen zu schaffen.“

Bgm. LAbg. Leo Radakovits, Gemeindebund

„Das Innovationslabor act4.energy zeigt vor wie erfolgreiche Zusammenarbeit auf Gemeindeebene funktionieren kann. Die Erfahrungen, die mit Projekten wie diesen gewonnen werden, können auf viele Bereiche der kommunalen Zusammenarbeit erweitert werden. In den Gemeinden wird so die Basis für zukunftsweisende Entwicklungen geschaffen.“

Thomas Steiner, Bürgermeister Eisenstadt

„Es hat mich sehr gefreut Gastgeber für diese Veranstaltung sein zu dürfen und die Einladung der 10 südburgenländischen Gemeinden der Innovationslabor-Region anzunehmen gemeinsam an der Energie-Zukunft zu arbeiten. Auch Eisenstadt wird die Energiewende hin zu nachhaltiger, erneuerbarer Stromversorgung mitgestalten. Allein im heurigen Jahr haben wir die gesamte öffentliche Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen umgestellt. Rund 3.000 Lichtpunkte wurden 2018 umgerüstet und sparen so jährlich mehr als 260 Tonnen CO₂ ein. Zusätzlich sorgen wir auch für eine Entlastung des städtischen Haushalts: Die lange Lebensdauer der LED-Leuchtmittel und die Funktionsgarantie für 10 Jahre verringern die laufenden Instandhaltungskosten drastisch.“

Heinz Peter Krammer, Bürgermeister Stegersbach

„Wir freuen uns, dass die Initiative die wir in der Region Oberwart-Stegersbach gestartet haben so breite Resonanz findet und im ganzen Burgenland Gemeinden zu weiteren Projekten, die die Nutzung von erneuerbaren Energien verbessern wollen, anregt.“

DI Michael Paula, BMVIT

„Mit den Innovationslaboren hat das BMVIT Instrumente geschaffen, um Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten praxisnäher zu gestalten und in einem Open Innovation Prozess alle Nutzerinnen unmittelbar zu beteiligen. Die Initiative act4.energy ist eines der beiden "Stadt der Zukunft" Innovationslabore und zeigt, dass dieses Konzept bereits Früchte trägt“

Andreas Schneemann erläuterte weiters, welche Vorteile die Mitwirkung an dieser innovativen, zukunftsweisenden „Community“ bringen wird: „Jeder wird zur Lösung des Problems der fluktuierenden Verfügbarkeit von Erneuerbaren Energien beitragen können.“

Alle Anrainer können durch digitalisiertes Versorgungs-Management Erneuerbare Energie-Kosten sparen. Alle Teilnehmer können voneinander lernen, Leistungen austauschen und mit einander wachsen. Die Region kann einen weltweit beachteten Beitrag zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Nahversorgung, Daseinsvorsorge leisten und als Vorbild fungieren.“

Stellungnahmen aus der Wirtschaft:

AIT Austrian Institute of Technology, Dr. Friedrich Kupzog:

„Die Forschungsarbeit an zukunftstauglichen Energiesystemen ist einer der Kernbereiche des AIT. Das Innovationslabor act4.energy ist dabei für uns ein wichtiger Partner, der uns ermöglicht Forschungsergebnisse auf Alltagstauglichkeit zu überprüfen und Innovationen so schneller zu marktreifen Lösungen weiter zu entwickeln. Wir schätzen die vom Innovationslabor eingebrachte Infrastruktur und den direkten Kontakt zu den NutzerInnen in der Region.“

Bluesky Energy GmbH – Greenrock

„Immer mehr Haushalte und Unternehmen möchten zur Energieoptimierung ihren eigenen produzierten Strom auch speichern. Geeignete Speichertechnologien sind eine wesentliche Komponente für eine auf erneuerbaren Energien basierende Stromversorgung. Neben dem Thema Sicherheit des Speichers, sollte man sich auch Gedanken über die Inhaltsstoffe machen. Salzwasserspeicher kommen etwa ohne seltenen Erden aus und sind ungiftig. Unsere GREENROCK Salzwasserbatterien sind eine sichere und umweltfreundliche Lösung. Die Strategie-Partnerschaft mit dem Innovationslabor ermöglicht uns unsere

Technologie weiter zu entwickeln und dabei auch auf die im gesamten Partnernetzwerk vorhandenen Erfahrungen zurück zu greifen.“

Fronius International GmbH

„Fronius ist seit vielen Jahren ein Vorreiter bei Photovoltaik-Systemen. Wir legen besonderen Wert darauf, ganzheitliche Lösungen für die verschiedensten Kundenanforderungen anzubieten. Deshalb unterstützen wir als Strategiepartner auch besonders den ganzheitlichen Ansatz des Innovationslabors, das Wirtschaft, Bevölkerung und öffentliche Einrichtungen in den Innovationsprozess mit einbezieht.“

KIOTO Photovoltaics GmbH

„KIOTO SOLAR zählt zu Europas führenden Systemlieferanten im Bereich Photovoltaik und Solarthermie – und das seit bereits über 27 Jahren. Ziel des Unternehmens ist es, auch in Zukunft den Weg zur Energiewende weiter voranzutreiben. Die Partnerschaft mit dem Innovationslabor act4.energy bietet KIOTO SOLAR dafür einen hervorragenden, offenen Rahmen in dem viele Akteure zusammenwirken und gemeinsam nachhaltige, effiziente Energiesysteme entwickeln.“

SIEMENS Österreich AG

„Ingenieurskunst, Erfindergeist und Unternehmertum prägen nicht nur Geschichte der SIEMENS AG, sie sind auch die Basis für die Entwicklung zukünftiger Technologien. Das Innovationslabor act4.energy bietet uns eine Möglichkeit uns in einen offenen Innovationsprozess einzubringen und die Erfahrungen, die wir in der Region gesammelt haben auch in internationalen Projekten weiter umzusetzen.“

SIBLIK Elektrik GmbH & Co. KG

„Nachhaltige, effiziente und intelligente Energielösungen sinnvoll in private Haushalte zu integrieren und unsere Kunden und Kundinnen kompetent zu beraten ist unser Anliegen bei SIBLIK Smart Home. Mit dem Innovationslabor act4.energy hat sich eine ganze Region der Entwicklung zukunftstauglicher Energiesysteme verschrieben, die wir mit unseren Erfahrungen als Strategiepartner gerne unterstützen.“

lab10 collective eG, Thomas Zeinziger

„Die Blockchaintechologie ermöglicht gänzlich neue, vollkommen digitale Geschäftsmodelle im Energiebereich. Sie steckt aber gerade in diesem Bereich noch in den Kinderschuhen und wird oft missverstanden. Unsere Kooperation mit dem Innovationslabor zielt daher besonders darauf ab, die Technologie sinnvoll in die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme zu integrieren und dadurch Mehrwerte für die Anwender und Anwenderinnen zu schaffen.“

Innovationslabor GRÜNSTATTGRAU, Susanne Formanek

„Bauwerksbegrünung kann einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden leisten und auf natürliche Art Raum – und Stadtklima verbessern. Dass sich dabei Begrünung und Photovoltaik auf Hausdächern nicht gegenseitig ausschließen sondern bestens ergänzen können, ist ein wichtiger Ansatz, den wir in den beiden Innovationslaboren, GrünstattGrau und act4.energy, in viele Projekte einfließen lassen.“

BLADESCAPE Airborne Services GmbH, Thomas Dolleschal

„Unsere Partnerschaft mit dem Innovationslabor act4.energy dient als Wissens- und Informationsdrehscheibe für Forschungs – und Entwicklungstätigkeiten im Bereich der luftgestützten Datenerfassung, sowie deren kunden- und ergebnisorientierten Auswertung. Wir wollen damit valide Entscheidungsgrundlagen für Verantwortungsträger im regionalen Umfeld, zur Förderung der Energieeffizienz, der Digitalisierung und Zustandserfassung von Anlagen und Bauwerken schaffen.“

Das Angebot des Innovations-Labor act4.energy: Mit unserem Erneuerbaren Energie Erfolgsticket erhalten Sie:

- Zugang bekommen: Sie bekommen im Rahmen fairer Regeln die Chance in einer Open Innovation Community sowohl etwas beizutragen als auch zu profitieren
- Know How aufnehmen und weitergeben: Sie bekommen und entwickeln Anleitung und Tools für die Anwendung von Erneuerbarer Energie &

Effizienz: Ideen, Fähigkeiten und Kompetenzen aus Privat-Erfahrung, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden, Verwaltung stehen offen

- Einsparungen realisieren: Durch Anschluss an neue Stand der Technik-Energieversorgung/ Supply-Management entsteht neue individuelle, betriebliche, öffentliche, regionale, internationale Erneuerbare Energie-Effizienz
- Regionale Geschäfts-Anbahnung bis hin zu Global-Business für Anbieter von für die Energie-Versorgung relevanten Produkten/Leistungen: Ein gigantischer Zukunftsmarkt steht allen zum Nutzen aller offen

Ergänzende Informationen

Projektdaten - Innovationslabor im 4. Call Stadt der Zukunft	
Projektstart:	01.01.2018
Projektende geplant:	31.12.2022
Genehmigte Förderung:	694.846,- EUR
Genehmigte Projektgesamtkosten:	1.389.693,- EUR

Gemeinden der Innovationslaboregion:

- Gemeinde Bocksdorf
- Gemeinde Burgauberg – Neudauberg
- Gemeinde Kemetten
- Marktgemeinde Kukmirn
- Marktgemeinde Litzelsdorf
- Stadtgemeinde Oberwart
- Gemeinde Olbendorf
- Marktgemeinde Ollersdorf
- Gemeinde Rauchwart
- Marktgemeinde Stegersbach

Auszug Strategieteam- und Kompetenzpartner:

- SIEMENS AG Österreich
- AIT Austrian Institute of Technology
- Bluesky Energy GmbH
- Fronius International GmbH
- KIOTO Photovoltaics GmbH
- SIBLIK Elektrik GmbH & Co KG
- Innovationslabor GrünStattGrau
- Lab10 collective eG
- BLADESCAPE Airborne Services GmbH

Kontakt:

Ing. Andreas Schneemann, MSc., Geschäftsführer Energie Kompass GmbH
Tel: +43(0)3326/52496-0 | E-Mail: schneemann@energie-kompass.at

DI Michael Niederkofler, Leiter Innovationslabor
Tel: +43(0)3326/52496-12 | E-Mail: niederkofler@energie-kompass.at